

Niederschrift
der 68.Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtleiter/-innen (Nord), in
der Gemeinde Niedere Börde, Groß Ammensleben, Domäne 4 (Info-Point),
Sitzungsraum 1. OG, 39326 Niedere Börde

Datum: 30. Juni 2016

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 13.56 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Die 68. Sitzung des Arbeitskreises der Haupt- und Personalamtsleiterinnen fand in der Gemeinde Niedere Börde, OT Groß Ammensleben statt. Die anwesenden Mitglieder wurden durch die Bürgermeisterin, Frau Erika Tholotowsky begrüßt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Frau Mittendorf begrüßt und führt in die Sitzung ein.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift über die 67. Sitzung am 17. 03. 2016 in Wanzleben-Börde

Zur Niederschrift vom 17. 03. 2016 gibt es weder Änderungen noch Ergänzungen. Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

TOP 3

Bericht aus der Arbeit des Studieninstitutes für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSA),

BE: Frau Julia Kolkmann

- Frau Kolkmann erklärt, dass man ab sofort auf der Homepage des Studieninstitutes die Möglichkeit hat, für sämtliche kommunale Ausbildungsberufe Eignungstests vorab zu absolvieren
- es besteht auch die Möglichkeit, Beschäftigten für die Beschäftigtenlehrgänge testen zu lassen
- bei der Präsentationsveranstaltung waren bereits 70 Kommunen daran sehr interessiert
- am 02.09.2016, 10.00 Uhr, gibt es in Halle eine weitere Präsentationsveranstaltung
- sie teilt den Newsletter „Studieninstitut Aktuell“ an die Teilnehmer aus
- KAV-Veranstaltungen zur neuen Entgeltordnung werden in 2017 fortgesetzt (Schulungen zur neuen Entgeltordnung)

- derzeit in Arbeit/Planung der Katalog für 2017 – hierzu kann der Bedarf auch geäußert werden
- spricht Problematik von fehlenden nebenamtlichen Fachlehrern an. Die Ausbildungsbehörden werden gebeten, entsprechende Nebentätigkeiten aktiv zu unterstützen.

TOP 4

Organisation des Datenschutzes,

Frau Kerstin Wagner, Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg

- erläutert, wie und wann begegnet dem Beschäftigten der „Datenschutz“
- in den einzelnen Dezernaten/Fachbereichen sind Datenschutzsachbearbeiter eingesetzt, quasi als „Schnittstelle“
- berichtet über die Arbeiten in der LH MD den Datenschutz auch bestmöglich einzuhalten
- Schulungen in der Verwaltungsspitze zur Sensibilisierung des Themas werden durchgeführt

Frau Mittendorf erklärt, dass anlassbezogene und aufgabenbezogene Aufklärung im Bereich Datenschutz gegenüber den Mitarbeitern erfolgen muss.

Herr Liebenehm erläutert, dass auch für kleine Kommunen bereits IT-Sicherheitsrichtlinien erarbeitet wurden.

Herr Stefan Peschke / IT-Sicherheitsbeauftragter LH Magdeburg erläutert folgende Themen:

- Lesezugriffe in KOMMBOSS den tatsächlichen Aufgabenzuordnungen anpassen
- Räumliche Situation im Haus (Schlüsselverwaltung muss mit geregelt und registriert werden, z. B. Reinigungskräfte nicht allein in den Büros)
- Schriftgutentsorgung (z.B. Kontrolle des Aktenvernichters wurde vorgenommen/hier Sicherheitsgruppe 4/Prozess Krankenschein
- Aufbewahrung von Einstellungstests (z.B. Vernichtung nach Beendigung des Ausbildungsverhältnisses)
- Eingliederungsmanagement (Weitergabe von Daten an Dritte nur nach Einverständniserklärung)
- Automatisierte Verarbeitung von Personaldaten (Sicherstellung dieser Daten auf gesondertes gesichertes Laufwerk)
- Impressum/Datenschutz (Hinweis der Orientierung an der aktuellen Rechtsprechung)

Herr Liebenehm gibt hierzu eine Ausarbeitung der Frau Witzel (Sachgebietsleiterin Personal Stadt Merseburg) aus, in der die vom Landesdatenschutzbeauftragten in Merseburg geprüften Sachverhalte dargestellt sind.

TOP 5

Tarifeinigung im öffentlichen Dienst vom 29. 04. 2016 (Bund und Kommunen; Schritte zur Umsetzung der Entgeltordnung,

Landeshauptstadt Magdeburg

Die Redaktionsverhandlungen zur Entgeltordnung laufen noch. Frau Mittendorf lässt die für die Landeshauptstadt Magdeburg vorgesehene Arbeitsaufstellung „Umsetzung Zeitschiene TVöD“ als Tischvorlage verteilen.

TOP 6**Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit***Erfahrungsbericht der Gemeinde Nedere Börde / Frau Schneider*

Frau Schneider erklärt, dass die einzelnen Bürgermeister überlegt hatten, wie interkommunale Zusammenarbeit aussehen (Gemeinde Barleben, Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Gemeinde Nedere Börde, Stadt Wolmirstedt) könnte. Seit 2005 arbeitet die Gemeinde Nedere Börde z.B. mit der Stadt Wolmirstedt interkommunal zusammen (hier z.B. Aufgaben der örtlichen Straßenverkehrsbehörde etc.).

Sie erklärt die Zusammenarbeit der oben genannten Gemeinden und dem WWAZ hinsichtlich der gemeinsamen Datenschutzbeauftragten. Neu hinzugekommen ist die Gemeinde Möser. Seit 2016 besteht auch eine Zweckvereinbarung zur Nutzung einer gemeinsamen Vergabestelle (VOL, VOB, VOF).

Von den Bürgermeistern ist eine Zusammenarbeit im Zusammenhang der Rufbereitschaft angestrebt. Des Weiteren wird überprüft, wie eine Zusammenarbeit im Bereich des Gesundheitsmanagements und im Bereich Standesamt aussehen kann.

Herr Liebenehm lobt diese Zusammenarbeit als vorbildlich. Sie ist in jedem Fall auch rechtlich (mit Blick auf das Vergaberecht, die Umsatzsteuerpflicht) unproblematisch, wenn es sich um hoheitliche Aufgaben handelt.

Er weist auch auf das Thema Arbeitnehmerüberlassung (Kosten hierfür über 3 Jahre 5.000 €) hin, das sich jedoch mit einem aktuell vorliegenden Gesetzentwurf der Bundesregierung positiv klären wird.

TOP 7**Koalitionsvereinbarung vom 24. 04. 2016; Vorhaben im Bereich des öffentlichen Dienstrechtes in der 7. Wahlperiode des Landtages***Landesgeschäftsstelle / Herr Liebenehm*

Herr Liebenehm gibt Info's und Neuerungen insbesondere zu folgenden Aussagen des Koalitionsvertrages bekannt:

- E-Government-Gesetz bis 2018 – Open Data soll zusätzlich geregelt werden
- einheitliche Standards bei der elektronischen Verwaltung in Kommunen und Land müssen Ziel sein.

- Frauenfördergesetz:

- wird umfassend novelliert
- 50% der Leitungsfunktionen in der öffentlichen Verwaltung sollen weiblich besetzt werden
- anonymisiertes Bewerbungsverfahren soll eingeführt werden

- Beamten und Besoldungsrecht / Evaluierung des Beamtengesetzes LSA

- Anpassung der A-Besoldung soll ggf. nach Überprüfung durch das BVerfG erfolgen

- Kostendämpfungspauschale wird zum 01.01.2018 ersatzlos gestrichen (pauschalisierte Eigenbeteiligung an den Beihilfeaufwendungen bei Beamten)

- Jahressonderzuwendung – es soll eine Wiedereinführung geben (Pauschalen)

- Wiederaufleben Novelle Beamtenrecht und Beamtenversorgungsrecht - Anhebung der Regelaltersrenten
- Novelle des Personalvertretungsgesetzes
- Prüfauftrag zur internen Fachhochschulausbildung im gehobenen Dienst

TOP 8

Aktuelle Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

- Städtetag hat informiert, dass der MDR vom 30.10. – 05.11.2016 einen Beitrag „Zukunft der Arbeit“ erarbeiten wird
- KiFöG –Evaluierung soll im März oder April 2017 abgeschlossen werden
- Verbeamtungen - Beamtenstellen können auch durch Andere Bewerber gemäß § 18 LBG LSA besetzt werden. Anderer Bewerber stehen den Laufbahnbewerbern gleichwertig gegenüber.

TOP 9

Anfragen und Anregungen

Herr Kleefeldt (Hansestadt Stendal) weist auf eine intensive Vorbereitung für die Kommunalwahlen 2019 hin. Bereits jetzt muss in den Einwohnermeldeämtern geprüft werden, wer überhaupt wahlberechtigt ist. Fragen zu den Themen der Größe der Wahllokale, Zugänglichkeit, Barrierefreiheit, Belehrung der Wahlvorstände usw. müssen frühzeitig im Vorfeld abgeklärt und gesichert sein.

Die Teilnehmer einigen sich darauf, dies als Themen für die kommende Sitzung mit aufzunehmen. Herr Kleefeldt bereitet sich insofern zu dem Thema „Vorbereitung und Durchführung von Wahlen“ vor.

Frau Goldbeck (Stadt Quedlinburg):

- ärztlicher Nachweis bei Krankenstandprüfung eines Beamten ist Problem:

- Frau Mittendorf erklärt, dass Angestellte und Beamte gleich behandelt werden – kein Unterschied in der Vorgehensweise

TOP 10

Zeit und Ort der nächsten Sitzung

- Nächste Sitzungstermin: 10.11.2016, 10.00 Uhr – Stadt Stendal

gez. Kleefus
Protokollantin

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Donnerstag, 30. Juni 2016, 10:00 Uhr, in Niedere Börde

Kommune	Name	Unterschrift
Bernburg (Saale)	Klaus Hohl	entschuldigt
Magdeburg	Regina Kündorf	Kündorf
CAIRE (Saale)	Sven Hense	Hense
Wanzleben-Börde	Mathias Nestau	Nestau
Blankenburg (Harz)	Andreas Flügel	Flügel
Hammerstedt Stendal	Axel Kleefield	Kleefield
Stadt Halberstadt	Peter Kuschel	Kuschel
Stadt Buedaunburg	Marion Goldbeck	Goldbeck
Stadt Staßfurt	Riccardo Achilles	Achilles
Stadt Heidenleben	Manuela Wabel	Wabel
Stadt Calbe (Saale)	Berthel, Jochen	Berthel
Gem. Niedere Börde	Schneider, Ines	Schneider
Verbleim Vorhauz	Rosen, Annett	Rosen
Schönebeck (Elbe)	Katrin Wacker	Wacker
Wolfsburg	Isabella Petersen	Petersen
Wasser- und Abwasser- verband Holtemme-Bode	Vogelsang, Astrid	Vogelsang
SGSA	HEIKO LIETENETH	Lieteneth